

### **3. Runde Rangliste und DM Quali Gummikugel**

#### **Bericht Reiner Berends**

Am Samstag fand in Westerscheps, auf der Kortenmoorerstraße die dritte Runde in der Championstour statt. Für die Friesensportler/innen ging es diesmal nicht nur um wichtige Punkte zum Verbleib in der Tour, dieses Werfen mit der Gummikugel zählt ebenfalls für die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft im Juni in Nordhorn. Pünktlich zum Start der Männerkonkurrenz setzte zum ohnehin schon starken Sturm auch noch Regen ein, der sich im Verlauf des Wettkampfes, gerade in der Frauenkonkurrenz noch steigerte.

In der Männerkonkurrenz konnte der Wieseder Werfer Andreas Fietze trotz der widrigen Witterungsverhältnisse einen exzellenten Wettkampf abrufen und schockte damit die Konkurrenz. Mit 1771 Metern sicherte er sich mit einem guten Vorsprung vor Ralf Klingenberg (Rahe, 1687m) den Tagessieg und somit das grüne Trikot. Mit einer starken Leistung von 1680m meldete sich der Werfer Thorsten Held aus Förrien/Minsen nach einer Fußverletzung zurück. Wichtige Meter und Punkte konnten auch die Werfer Mathias Menßen, Upl.Hollen, Bernhard Garrelds, Willen und Kevin Dupiczak erringen. Der Reepsholter Friesensportler Ralf Rocker setzte sich mit dem vierten Tagesrang und 1675 Meter an die Spitze der Gesamtführenden vor seinem Vereinskameraden Kevin Held und Ralf Klingenberg aus Rahe. Harm Weinstock aus Rahe und Sven Frerichs, Upschört, belegen jetzt in der Gesamttabelle die Plätze vier und fünf. Nach einer Nullnummer in Westerscheps fiel Robert Djuren, Westeraccum, auf den sechsten Rang zurück.

In der Frauenkonkurrenz zollte noch zunehmender Regen seinen Tribut. An die Rekordweiten von 1400 m. kamen die Sportlerinnen an diesem Wettkampftag nicht heran. Simone Davids, Westeraccum, in der vierten Paarung gestartet, setzte mit 1234 m eine Top Marke. Diese Leistung konnte nur von Fenja Frerichs, Ardorf, noch getoppt werden. Mit hervorragenden 1268 m, und 15 Punkten sicherte sie sich den Tagessieg und kann sich beim nächsten Werfen im grünen Trikot präsentieren. Astrid Hinrichs, Schweinebrück, konnte 10 Punkte mit 1200 m erringen und verwies ihre Mitstreiterinnen Anke Klöpfer, Upgant Schott, Tanja Meppen, Bensorsiel, und Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld auf die folgenden Plätze. In der Frauenkonkurrenz reichten in Westerscheps 1055 m um in die Punkteränge zu gelangen.

Die Gesamtführung nach dem zweiten Werfen mit der Gummikugel hat Kerstin Friedrichs aus Dietrichsfeld verteidigt. Punktgleich, nur mit wenigen Metern Rückstand folgt Fenja Frerichs, Ardorf. Anke Klöpfer, Upgant Schott übernimmt Platz drei. Platz vier bis sieben belegen in der Gesamtwertung, Carina Ihben, Leezdorf, Simone Davids, Westeraccum, Astrid Hinrichs, Schweinebrück und Kerstin Ballmann aus Mamburg. Dieses sind die Gesamtergebnisse aus den beiden Werfen mit der Gummikugel. Das Werfen mit der Holzkugel in Kreuzmoor in der Frauenkonkurrenz ist am Sonntag, 20.02. angesetzt.

Viele Werfer/Innen, Betreuer, Käkler und Mäkler besuchten trotz durchnässter Kleidung die Siegerehrung. Im vollbesetzten Vereinsheim von Westerscheps, Zur Mühle, ehrte der FKV Boßelobmann und die FKV Frauenwartin in einem wirklich gebührenden Rahmen die Tagessieger/innen und Gesamtsieger. Auch die fünf Männer und vier Frauen für die Deutsche Meisterschaft mit der Gummikugel wurden nominiert. Hier kann es noch zu Änderungen kommen, denn einige Nominierte können sich auch noch mit der Holzkugel qualifizieren. Die Werfer/Innen müssen sich dann für eine Disziplin entscheiden.

Nominiert (vorläufig) mit der Gummikugel für die Deutsche Meisterschaft sind: Männer: Ralf Rocker, Reepsholt, Thorsten Held, Förrien/Minsen, Kevin Held, Reepsholt, Andreas Fietze, Wiesede, und Ralf Klingenberg, Rahe,

Frauen: Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld, Anke Klöpfer, Upgant Schott, Fenja Frerichs, Ardorf und Carina Ihben, Leezdorf.

## **Rangliste Frauen Nachholrunde Kreuzmoor**

Am 20.02.2011 wurde das 2. Ranglistenwerfen der Frauenklasse in Kreuzmoor nachgeholt. In der Männer- und Frauenklasse wurde somit 3 Runden absolviert, die Championstour wird am 05.03.2011 in Berumbur fortgesetzt.

### **Nachbericht Reiner Berends:**

Eisiger Wind blies den Frauen der Championstour in Kreuzmoor am frühen Sonntagmorgen in das Gesicht. Viele Akteurinnen mussten ihren Betreuerstab umkrepeln, da im Männerspielbetrieb Punktwettkämpfe anstanden. Doch die Creme de la Creme zeigte auf der anspruchsvollen Wurfstrecke tollen Boßelsport. Vom Start an wurde um wichtige Meter und Punkte und die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft gekämpft.

Einige hochgehandelte Holzspezialistinnen mussten frühzeitig die Segel streichen, sie kamen mit der anspruchsvollen Wurfstrecke nicht zurecht. Die Lokalmatadorin Sandra Gerken, Kreuzmoor, nutzte die Chance und sicherte sich mit 1134 Metern die beiden ersten Punkte in der diesjährigen Tour. Auch für die für Großdendorf startende Werferin Manuela Pollmann gab es eine Premiere. Sie sicherte sich drei Championstourpunkte. Die Werferin Sandra Westdörp, Theener, katapultierte sich mit einem gelungenen Startwurf in den Vordergrund. Sie sicherte sich im Kampf mit den erfahrenen Tourteilnehmerinnen fünf Punkte. Erfahrene Championstourteilnehmerinnen wie Simone Davids, Westeraccum, Anke Klöpfer, Upgant Schott und Kerstin Friedrichs aus Dietrichsfeld mussten sich mit einem Platz im Verfolgerfeld zufrieden geben. Sie sammelten aber wichtige Punkte im Kampf um die Krone des Boßelsports. Mit 1236 Metern erstürmte sich die Newcomerin Carina Ihben aus Leezdorf weitere Neun Punkte. Exzellente Leistungen zeigten auch die routinierte Werferin Kerstin Assing aus Steinhausen. Die Wurfstrecke kam ihr entgegen. Mit 1290 Metern errang sie Platz drei und zehn Punkte. Die Oldenburger Spitzenwerferin Astrid Hinrichs, Schweinebrück, sie hatte im Vorfeld 1300 Meter gefordert um im vorderen Feld mit zu mischen. Ihr letzter Wurf landete bei 1313 Metern. Ein Spitzenplatz an diesem Wochenende. Platz zwei und 12 Punkte hatte sie sich somit gesichert. Das grüne Trikot und 15 Punkte sicherte sich mit 1324 Metern die in dieser Saison stark aufwerfende Fenja Frerichs aus Ardorf. Diese errungenen Meter zählen für die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft im Juni in Nordhorn, die im zweiten Werfen am 5. März in Berumbur abgeschlossen wird. Auch in der Gesamtwertung übernimmt Fenja Frerichs durch diesen Tagessieg die Führung mit 37 Punkten. Damit verwies sie Kerstin Friedrichs aus Dietrichsfeld mit 30 Punkten auf den zweiten Platz. Ihnen folgen Anke Klöpfer, Upgant Schott mit 26 Punkten und Astrid Hinrichs, Schweinebrück, 22 Punkte. Carina Ihben, Leezdorf, und Kerstin Assing, Steinhausen belegen mit 21 bez. 19 Punkten Platz fünf und sechs.

In der Gaststätte Jabben in Kreuzmoor wurde im Anschluss an diese Veranstaltung die Siegerehrung durchgeführt. Vor vielen interessierten Friesensportlern/innen ließ der Boßelobmann die Tour noch einmal Revue passieren. Hier nahm die strahlende Siegerin Fenja Frerichs nicht nur das grüne Trikot der Tagessiegerin entgegen, sondern auch das Gelbe Trikot der Gesamtführenden.

### **4. Runde Championstour in Berumbur am 05.03.2011**

#### **Vorbericht Reiner Berends**

Am Sonnabend gibt es die letzte Chance, eine Fahrkarte für die Deutsche Meisterschaft im Juni in Nordhorn für das Straßenboßeln mit der Holzkugel zu lösen. Geworfen wird in Berumbur auf der Holzdorfer Straße in Richtung Westermordorf. Gestartet wird mit der Männerkonkurrenz um 13.30 Uhr in der Nähe der Post und des Jugendclubs. Im Anschluss wird die weibl. Konkurrenz an den Start gerufen. Hier kämpfen die Werfer/innen nicht nur um wichtige Punkte zum Verbleib in der Championstour, sondern für viele Boßler/innen besteht noch eine große Chance sich für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft zu qualifizieren..

In der Männerkonkurrenz startet gleich in der ersten Paarung um 13.30 der Upschörter Werfer Sven Frerichs, nach dem ersten Durchgang in Kreuzmoor kann er sich noch große

Hoffnungen auf einen Teilnahmeplatz machen. ER möchte gleich zu Beginn dieser Tour Akzente setzen. Nach seiner Verletzung startet Uwe Köster, Reepsholt, mit großen Hoffnungen. Er belegt momentan Platz drei, die für die Qualifikation reichen würde. Die Führenden Werfer mit der Holzkugel, Robert Djuren, Westeraccum und Henning Feyen aus Ruttel starten erst in den folgenden Paarungen. Sie können erst die Konkurrenz beobachten. Auch die Werfer Ralf Rocker, Reepsholt, Harm Weinstock, Rahe und Bernhard Garrelds aus Willen stehen in den Startlöchern. Auch der Routinier und langjähriger Tourteilnehmer Frido Walter, Pfalzdorf, kann sich noch für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Die größte Hürde der Wurfstrecke dürfte die 90° Linkskurve nach 900 Metern sein. Hier könnte es schon zu Vorentscheidungen kommen.

## **5. Runde Rangliste am 09.04.2011 in Spohle**

### **Nachbericht Reiner Berends**

In Spohle kam zum ersten Mal in dieser Saison die irische Eisenkugel zum Einsatz. Auf dem schmalen, runden Geläuf waren viele Cracks mit ihren Ergebnissen nicht ganz zufrieden. Ralf Rocker, Reepsholt, und Andrea Blonn, Ostermarsch setzten hier Akzente. In den Punkterängen konnten sich aber viele Nachwuchswerfer platzieren. Unter ihnen Keno Vogts, Hollwege, Hauke Karsjens, Wiesederfehn und Manuel Runge aus Kreuzmoor im Männerbereich. In der Frauenkonkurrenz Andrea Büsing, Mentzhausen, Meike Meyer, Berumerfehn und Jasmin Kuhlmann aus Rosenberg.

In der Männerkonkurrenz, die in Richtung Spohle an den Start gingen, konnte gleich in der ersten Paarung, Thorsten Held, Förrien Minsen mit einem gigantischen Aburf für Aufsehen sorgen. Sein Startwurf erreichte eine Weite von 250 Meter. Im direkten Duell mit Hauke Karsjens legten diese beiden Werfer sehr gute Weiten hin, die sehr lange Bestand haben sollten. Nach einer Verletzungspause griffen die beiden Werfer Harm Weinstock, Rahe und Robert Djuren, Westeraccum, erstmals wieder in das Geschehen ein. Mit guten Leistungen sicherten sie sich zwei bzw. vier Punkte. Marvin Coldewey, Halsbek, sicherte sich mit 1395 Meter die ersten fünf Championstourpunkte in dieser Saison. Manuel Runge, Kreuzmoor, eroberte mit 1412 Meter sechs Tourpunkte. Die ersten sieben Punkte in seiner jungen Karriere errang Hauke Karsjens aus Wiesederfehn. Den fünften Platz, mit seiner Lieblingskugel, sicherte sich der A-Jugendliche Keno Vogts aus Hollwege. In den vorderen vier Plätzen konnte man altbewährte Championstourteilnehmer beobachten. Ralf Klingenberg, Reepsholt, und Henning Feyen aus Rutter eroberten sich Platz drei und vier. Der Championstoursieger aus 2009, Thorsten Held, Förrien/Minsen errang mit 1564 Metern den zweiten Platz und somit 12 Championstourpunkte. Sieger in Spohle wurde Ralf Rocker, Reepsholt, mit einem gigantischen Schlusswurf ergatterte er das grüne Trikot des Tagessiegers.

In der Frauenkonkurrenz wurden im Vorfeld 1300 Meter für vorderen Plätze erwartet. Doch die Wurfstrecke erwies sich als enorm schwierig. Die Nachwuchswerferin Jasmin Kuhlmann, Rosenberg, konnte sich mit 1023 Meter auf Platz acht festsetzen. Vor erfahrenen Championstourteilnehmerinnen wie Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld, Simone Davids, Westeraccum und Astrid Hinrichs aus Schweinebrück. Meike Meyer, Berumerfehn, nutzte ihre Erfahrung mit der Eisenkugel und sicherte sich mit 1027 Metern sechs Tourpunkte. Anke Klöpfer, Upgant Schott, und Fenja Frerichs, Ardorf, trieben das irische Wurfgeschoss auf 1046 und auf 1028 Meter. Annika Buss, Sandelermöns, und Petra Aden, Wiesederfehn, überquerten die 1050 Meter Marke und sicherten sich neun bez. 10 Punkte. Andrea Büsing, Mentzhausen, konnte mit 1152 Metern den zweiten Platz und 12 Championstourpunkte in Spohle erringen. Strahlende Siegerin auf dem runden Geläuf war aber die Ostermarscherin Andrea Blonn mit 1185 Meter. Bei der Siegerehrung, die im Startbereich unter freiem Himmel stattfand, ließ der Boßelobmann Reiner Berends den Wettkampf noch einmal Revue passieren. In der Männer Gesamtwertung belegt Andreas Fitze, Wiesede, momentan den neunten Tabellenplatz. Der in Gelb gestartete Ralf Rocker konnte seine Führung in der Gesamtkonkurrenz ausbauen mit 52 Punkten belegt er momentan den Platz an der Sonne. Mit

Ralf Klingenberg, Rahe, hat er aber noch einen erst zu nehmenden Verfolger. Mit Thorsten Held, Förrien/Minsen, und Sven Frerichs aus Upschört wird das breite Mittelfeld der diesjährigen Tour angeführt. In der Frauenkonkurrenz rückt die Spitze nach dem Werfen in Spohle weiter zusammen. Die Titelverteidigerin Simone Davids, Westeraccum belegt mit 36 Punkten jetzt Platz vier. Anke Klöpfer, Upgant Schott eroberte sich bisher 43 Punkte. Die mehrfache Toursiegerin Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld, sicherte sich bisher 46 Punkte, die mit Platz zwei belohnt werden. Sechs Punkte Vorsprung, hat die Gesamtführende Nachwuchswerferin Fenja Frerichs aus Ardorf. Schon am nächsten Samstag wird die Championstour in Zetel/Osterende fortgeführt, ebenfalls mit dem irischen Wurfgeschoss.

## **6. Runde Rangliste in Zetel am 16.04.2011**

### **Vorbericht Reiner Berends**

In Zetel/Osterende auf der bekannten Highlight Strecke wird die Creme de la Creme ein weiteres Mal mit der irischen Kugel getestet. Die beiden führenden Ralf Rocker, Reepsholt und Fenja Frerichs aus Ardorf werden hier alles geben um auch hier wertvolle Punkte zu erzielen, um das große Ziel, den Toursieg, einem Stückchen näher zu kommen.

Um 13.30 Uhr starten Holger Janssen, Pfalzdorf und Markus Ubben, Stedesdorf als erste Konkurrenz auf dem schwierigen Geläuf von Zetel / Osterende. Viele Werfer, die sich momentan im Mittelfeld der Championstour tummeln müssen auf der letzten Station um Oldenburger Land angreifen, um den wichtigen neunten Tabellenplatz bis zum Saisonende noch zu erarbeiten. In diesem Feld tummeln sich viele erfahrene, langjährige Tourteilnehmer, wie Ralf Look, Großheide, Uwe Köster, Reepsholt und Frido Walter aus Pfalzdorf. Diese Werfer sind enorm gefordert, um wichtige Punkte in dieser Tour noch ein zu fahren. Der Gesamtführende Ralf Rocker aus Reepsholt kann auch hier beruhigt in den Wettkampf gehen, vor seinem großen Widersacher Ralf Klingenberg, Rahe hat er schon einen Vorsprung von sieben Punkten erarbeitet. Einer dieser beiden Werfer wird in diesem Jahr wohl den Toursieg erzielen können. Über die Weiten, wo man Punkte erringen kann, sind sich die Experten nicht einig, die Championstour macht zum ersten Mal mit der Eisenkugel Station auf dem Geläuf des Highlightcups.

Auch in der Frauenkonkurrenz wird es vom ersten bis zur letzten Paarung interessante und hochkarätige Vergleiche geben. Um 14.30 Uhr wird Simone Davids, Westeraccum, mit Manuela Pollman, Großoldendorf die Punktejagd eröffnen. In jeder Paarung wird eine Eisenspezialistin ihr Können unter Beweis stellen müssen um wichtige Punkte auf diesem Geläuf zu erzielen. Das Mittelfeld der diesjährigen Tour beginnt auf Platz 15 mit Annika Buss, Sandelermönz, bisher 10 Punkte, und reicht bis zum achten Platz wo Carina Ihben mit 21 Punkten verweilt. Diese Werferinnen müssen in den noch drei verbleibenden Stationen mächtig an ihrem Punktekonto arbeiten, denn um den Verbleib zu erwirtschaften, werden wohl mindestens 30 Punkte erforderlich sein. Ob sich in Zetel / Osterende der Nachwuchs wie in Spohle beweisen kann, muss sich zeigen. Mit Stefanie Dierks und Tanja Schmidt sind zwei Lokalmatadorinnen am Start, die möchte vor heimischem Publikum zu gern ihr Können zeigen. Der Ausrichter Zetel Osterende und der Arbeitsausschuss Boßeln hofft darauf, daß diese Tourstation von vielen Käkler und Mäkler in Anspruch genommen wird um Friesensport vom Feinsten zu beobachten.

Der Kreisvorsitzende Harald de Vries erwartet Weiten um die 1700 Meter um ganz vorne mitzuspielen. Diese Meterzahl strebt auch der Reepsholter Werfer Ralf Rocker an, um das in Westerscheps errungene Gelbe Trikot zu verteidigen.

Gleich im Anschluss startet um 14.30 Uhr die Frauenkonkurrenz. Gleich in der ersten Paarung mit dabei Kerstin Assing die Titelverteidigerin des Deutschen Meistertitels aus Steinhausen, sie belegt den dritten Platz in der Qualifikation mit der Holzkugel und wird auch hier alles daran setzen, um sich einen weiteren Teilnahmeplatz für die Deutsche Meisterschaft zu sichern. Auch die Lokalmatadorinnen aus dem Norder Kreisverband Anke Klöpfer, Upgant Schott, Carina Ihben, Leezdorf, Maike Meyer, Berumerfehn und Andrea

Blonn aus Ostermarsch werden alles daran setzen, um einen begehrten Teilnahmeplatz zu erhaschen. Fenja Frerichs aus Ardorf, belegt den 1. Rang auf der Qualifikationsliste mit der Holzkugel, wird am Samstagnachmittag im Gelben Trikot angreifen, um wichtige Meter und Punkte zu erzielen. Auch hier wagt der Kreisvorsitzende eine Prognose. Harald de Vries meint, Frauen, die um 1500 Meter erzielen, dürften einen sicheren Podestplatz innehaben.

Die Siegerehrung und Mannschaftsaufstellung für die Deutsche Meisterschaft findet im Anschluss an diese Veranstaltung im Vereinsheim von „Freesenkraft“ Berumbur statt. In der Mannschaftsaufstellung können noch einige Verschiebungen auftreten, denn die Friesensportler/innen dürfen bei der Deutschen Meisterschaft nur in einer Disziplin starten.

### **Nachbericht Reiner Berends**

Am Samstagnachmittag begleiteten viele Käkler und Mäkler bei hervorragenden Witterungsverhältnissen die Aktiven Werfer auf der bekannten Highlight Strecke bei 6. Championstour in Zetel/Osterende mit der Eisenkugel. Der Boßelverein aus Zetel/Osterende sorgte auf der abgesperrten, idyllischen Strecke für beste Bedingungen. Der Nachwuchswerfer Keno Vogts aus Hollwege konnte hier für Furore sorgen. In der anschließend gestarteten Frauenkonkurrenz konnte Petra Aden aus Wiesederfehn den Tagessieg erringen.

In der Männerkonkurrenz konnte Henning Feyen, Ruttel und Robert Djuren, Westeraccum schon frühzeitig die Meßlatte auf dem runden Geläuf mit Weiten von 1614 Metern und 1637 Metern enorm hoch anlegen. Die Nachwuchscracks Hauke Karsjens Wiesederfehn und Kevin Dupizak aus Grabstede konnten mit 1510 Metern drei Punkte und Platz 10 einfahren. Eike Carls, Dietrichsfeld, Wilko Rahmann, Reepsholt und Mathias Gerken aus Kreuzmoor zeigten, das sie mit der irischen Kugel sehr gut zurecht kommen und sicherten sich für den Verbleib in der Tour enorm wichtige Punkte. Thorsten Held, Förrien Minsen, der Zweitplatzierte aus Spohle zeigte sich in guter Form und sicherte sich mit 1507 Metern sieben Punkte. Die beiden Tourneulinge, Andreas Fitze, Wiesede und Mathias Menssen, Upl. Hollen näherten sich der 1600 Meter Marke Lohn waren wichtige Punkte für den Verbleib in der Championstour. Für Aufruhr sorgte der 16 jährige Nachwuchswerfer aus HOLLwege Keno Vogts. Mit dem Flüchterschlag katapultierte er das Wurfgerät auf 1671 Meter. Belohnt wurde er mit 15 Punkten, mit dem Toursieg, somit ist er jetzt der jüngste Tagesieger seit Bestehen der Championstour. Der in Gelb gestartete Ralf Rocker, Reepsholt war mit seinen Leistungen an diesem Wettkampftag nicht zufrieden. Ein Pünktchen wurde ihm aber gutgeschrieben. Exzellente Eisenspezialisten wie Ralf Klingenberg, Rahe, Ralf Look, Großheide und Frido Walter aus Pfalzdorf mussten sich in Zetel mit einer Nullrunde zufrieden geben. In der Gesamtwertung führt weiterhin Ralf Rocker, Reepsholt mit 53 Punkten. Mit 45 Punkten ist Ralf Klingenberg, Rahe, sein ärgster Verfolger. Das breit gefächerte Mittelfeld führt Thorsten Held, Förrien Minsen mit 35 Punkten an und endet mit 23 Punkten bei dem Rahester Werfer Harm Weinstock, Platz 11. Die nächstplatzierten ab Platz 12 müssen den noch zwei verbleibenden Tourstationen schon richtig zuschlagen, um den direkten Verbleib in der Championstour zu schaffen.

### **7. Runde Rangliste in Berdum am 30.04.2011**

#### **Vorbericht Reiner Berends**

Am Samstagnachmittag findet im Kreisverband Wittmund in Berdum zum ersten Mal eine Championstour statt. Für viele Tourteilnehmer steht enorm viel auf dem Spiel. Geworfen wird mit der Holzkugel. Gestartet wird auf der Berdumer Riege in Richtung Bundesstraße.

Für viele erfahrene Championtourteilnehmer heißt es noch einmal wieder voll durch zu starten, ansonsten droht ihnen das Aus in dieser Eliteliga. Der neue Vorsitzende freut sich mit seinem Verein KBV Berdum, das die Championstour auf der Heimstrecke von Berdum Station macht: „Wir stellen eine interessante Wurfstrecke zur Verfügung. In der Männerkonkurrenz dürfte die 2000 Meter Marke zu knacken sein. In der Frauenkonkurrenz erwartet man über 1500 Meter um einen Podiumsplatz zu erzielen. Eine große Hürde dürften die Doppelkurven zu Anfang der Strecke sein.“

Um 13.30 Uhr startet die Männerkonkurrenz. In der ersten Paarung werden zwei erfahrene Friesensportler, Bernhard Garrelds, Willen und Harm Weinstock, Rahe, mit dem Nachwuchswerfer Hauke Karsjens, Wiesederfehn alles versuchen, um auf der Wurfstrecke die 2000 Meter Marke zu erreichen. Im Anschluss muss Frido Walter, Pfalzdorf, alles geben, um auch in Zukunft noch in der Championstour zu verweilen. Die Friesensportler bearbeiten die Wurfstrecke. Deshalb erwartet der Arbeitsausschuss das sich die Holzspezialisten in den vorderen Rängen platzieren werden. Hier werden Uwe Köster, Reepsholt, Henning Feyen, Ruttel, und Sven Frerichs aus Upschört versuchen Akzente zu setzen. Ralf Klingenberg, Rahe, wird alles daran setzen, um in der vorletzten Tour den Rückstand auf Ralf Rocker aus Reepsholt ab zu arbeiten. Doch auch Ralf Rocker, der Gesamtführende, kann mit diesem Wurfgerät hervorragend arbeiten. Gespannt darf man darauf sein, wie der Jungstar dieser Tour, Keno Vogts, Hollwege, nach seinem Sieg in Zetel /Osterende mit der Holzkugel zurecht kommt. In der diesjährigen Tour der Männerkonkurrenz sind noch viele Fragen offen. Ob sie in Berdum, der vorletzten Station der Tour gelöst werden, steht aber in Frage.

Mit Imke Pupkes, Westerende Kirchloog, Andrea Blonn, Ostermarsch und Gesa Bollmann aus Altharlingersiel startet die erste Paarung der Frauenkonkurrenz um 14.30 Uhr. Hier muss die Ostermarscher Werferin Andrea Blonn ihr ganzes Können abrufen, um sich einen Platz zum Verbleib in der Tour zu sichern. In der zweiten Paarung starten mit den Nachwuchstalenten Fehmke Möllmann aus Wiefels und Stephanie Dierks aus Zetel /Osterende die erfahrene Werferin aus Altharlingersiel, Tanja Meppen. Sie belegt im Moment mit 18 Punkten den elften Platz auf Liste der Gesamtführenden. Die Holzkugel ist auch die Paradedisziplin der Gesamtführenden Fenja Frerichs aus Ardorf, die im Fernduell gegen ihre Konkurrentinnen Anke Klöpfer, Uggant Schott, Simone Davids, Westeraccum und Kerstin Assing aus Steinhausen antreten wird um das gelbe Trikot zu verteidigen. Doch auch die mehrfache Tausiegerin Kerstin Friedrichs aus Dietrichsfeld, die mit Anke Klöpfer nur einen Punkt hinter der Gesamtführenden zurückliegt wird voll auf Angriff gehen, um vielleicht die Tabellenspitze zu erreichen. Mit nur 5 Punkten Rückstand belegt die letztjährige Tausiegerin Simone Davids aus Westeraccum den vierten Platz. Auch sie wird mit der Holzkugel alles geben um in das Geschehen um die Tabellenspitze mit zu mischen. Ebenfalls zur Punktejagd werden antreten, die im Grünen Trikot startende Petra Aden aus Wiesederfehn, Meike Meyer, Berumerfehn, Carina Ihben, Leezdorf, und Kerstin Ballmann aus Mamburg. Denn auch diese Werferinnen benötigen noch Punkte um den begehrten neunten Platz in der Gesamtwertung zu sichern . Hier wird sich am kommenden Samstag ein interessanter und spannender Wettkampf um die Punkteverteilung anbahnen.

Die Siegerehrung ist im Anschluss an diese Veranstaltung vor dem Vereinsheim von Berdum. Hier werden die grünen Trikots der Tagessieger und natürlich auch das Gelbe Trikot des Gesamtführenden verteilt. Eine Entscheidung wird es mit Sicherheit nicht geben. Gespannt ist man, wer am Finaltag in Willen die besseren Karten und Startplätze erringen kann.

Ohne Verzögerung konnte die Frauenkonkurrenz pünktlich um 14.30 Uhr starten. Gleich in der ersten Paarung konnte die mehrfache Tausiegerin Simone Davids aus Westeraccum mit einer Weite von 1321 eine Duftmarke setzen, die bis zur drittletzten Paarung Bestand hatte. Dann konnte die Werferin Petra Aden aus Wiesederfehn diese Bestmarke mit 1339 Meter noch toppen und das grüne Trikot der Tagessiegerin einfahren. Die Werferin Anke Klöpfer, Uggant Schott durchbrach die 1200 Meter Marke und konnte weiter 10 Punkte auf ihr Konto gutschreiben. Eisenspezialistinnen Astrid Hinrichs, Schweinebrück und Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld sicherten sich mit routinierten Leistungen Tourpunkte. Das Geburtstagskind wurde mit 1088 Metern und sechs Punkten für ihren Start belohnt. Die in Gelb gestartete, Gesamtführenden Fenja Frerichs aus Ardorf musste sich an diesem Wochenende mit zwei Punkten zufrieden geben. Elf Werferinnen konnten die 1000 Meter Marke durchbrechen. In der Gesamtwertung haben Anke Klöpfer, Uggant Schott, Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld und Simone Davids, Westeraccum jetzt weiterhin Tuchfühlung an der in Gelb startenden Gesamtführenden Fenja Frerichs Ardorf aufgenommen. Mit über 30 Punkten dürften Kerstin

Assing, Steinhausen, Astrid Hinrichs, Schweinebrück und Andrea Bonn, Ostermarsch auf einen guten Weg sein, den direkten Verbleib in der Tour sicher zu stellen. Das restliche Feld muss auf den noch verbleibenden zwei Tourstationen gut arbeiten, um ein weiteres Jahr in der Championstour zu verweilen. Bei der anschließenden unter freiem Himmel stattfindenden Siegerehrung lobte der Boßelobmann den Verein Zetel /Osterende abermals für die hervorragende Ausrichtung. Die nächste Tourstation ist im Kreisverband Wittmund, am 30 April ab 13.30 Uhr in Berdum. Hier wird die Holzkugel zum Einsatz kommen.

### **Nachbericht Reiner Berends**

Ralf Rocker (Reepsholt) mit Tagessieg auch in der Gesamtwertung kaum noch einzuholen, Fenja Frerichs (Ardorf) mit Tagesplatz 2 verteidigt ebenfalls Gesamtführung. Carina Ihben (Leezdorf) springt mit Tagessieg auf Platz 7 der Gesamtwertung.

Die Heimstrecke des KBV Berdum war erstmals Austragungsort in der 11-jährigen Geschichte der Ranglistentour. Der Verein KBV Berdum um den 1. Vorsitzenden Stefan Behrends hatte die Veranstaltung bestens vorbereitet. Der interessante Streckenverlauf mit einer engen S-Kurve und lang gezogenen Kurven und geraden Powerstrecken ermöglichte enorme Wurfweiten. Andererseits konnten bei ungünstigem Wurfverlauf in der S-Kurve schon schnell ein gutes Tagesergebnis abgeschrieben werden.

Das 7. Ranglistenwerfen startete mit der Männerklasse. In der 2. Startgruppe konnte Frido Walter (Pfalzdorf) gleich gute Akzente setzen und gute 1961 Meter erzielen, die am Ende für den 4. Tagesrang und 9 Punkten stehen sollten. Als 9. der Gesamtwertung ging Kevin Held (Reepsholt) an den Start, diesmal blieb er ohne Punktgewinn und fiel auf den 11. Platz der Gesamtwertung zurück mit 24 erzielten Punkten. Harm Weinstock (Rahe) erzielte mit 1669 Metern noch 1 Punkt für die Gesamtwertung, belegt aktuell mit ebenfalls 24 Punkten den 12. Platz der Gesamtwertung. Auch Matthias Gerken (Kreuzmoor) hat insg. 24 Punkte und belegt Platz 10 der Gesamtwertung, konnte in Berdum mit 1785 Metern noch 5 Punkte für den 8. Platz erzielen. Nach Tagessieg mit der Eisenkugel in Zetel erzielte Keno Vogts (Hollwege) für 1702 Meter und Tagesplatz 11 noch 2 Punkte, in der Gesamtwertung belegt der Touryoungster nun aktuell den wichtigen 9. Platz der zum Verbleib in der Rangliste berechtigt. Mit 1729 Metern auf Tagesplatz 10 und 3 Punkte sichert Henning Feyen (Ruttel) den 5 Platz der Gesamtwertung ab, mit 1731 Meter erzielte Sven Frerichs (Upschört) ebenfalls wichtige 4 Punkte für einen direkten Verbleib in der Tour mit 29 Gesamtpunkten auf Platz 6. Ebenso sicherte sich Thorsten Held (Förien-Minsen) für 1847 Meter 6 Punkte, allerdings bedeutet dies ein abrutschen von 3 auf 4 in der Gesamtwertung mit insg. 41 Punkten. Vor der letzten Runde konnte sich Robert Djuren (Westeraccum) auf Platz 3 der Gesamtwertung vorschieben mit 44 Punkten, er erzielte für starke 1966 Meter als Tagesdritter 10 Punkte. Nach Platz 2 in Zetel war dies erneut ein Platz auf dem Siebertreppchen für Robert Djuren. Für eine gute Leistung mit 1946 Meter erzielte Stefan Eisenhauer (Pfalzdorf) als 6. der Tageswertung 7 Punkte, ein Verbleib in der Championstour ist trotzdem wohl nur noch theoretisch möglich. Mit einer Topleistung von 1995 Meter als Tageszweiter sicherte sich Uwe Köster (Reepsholt) 12 Punkte, dies eröffnet für das Tourfinale in Willen nun doch noch Chancen für einen Tourverbleib als 13. der Gesamtwertung mit 23 Punkten. In bestechender Form präsentierte sich der Gesamtführende Ralf Rocker (Reepsholt), mit 200 Meter Vorsprung vor Vereinskollege Uwe Köster bedeuteten bärenstarke 2195 Meter den Tagessieg und 15 weitere Punkte. Die Titelverteidigung kann Ralf Rocker bei 15 Punkten Vorsprung und nur noch theoretisch von Ralf Klingenberg streitig gemacht werden. Spannung pur für die letzte Runde versprechen aber der Kampf um die weiteren Medaillenplätze und vor allem der Kampf um den direkten Verbleib in der Tour. Die Plätze 1-9 der Gesamtwertung berechtigen zum Start in der neuen Ranglistensaison 2011/2011 mit EM-Qualifikation. Zwischen Platz 6 der Gesamtwertung mit 29 Punkten und Platz 14 mit 20 Punkten ist noch alles möglich, gerade den routinierten Tourwerfern Frido Walter und Uwe Köster auf Platz 13 und 14 ist ein weiteres Topergebnis in der Schlussrunde noch mal zuzutrauen.

In der Klasse der Frauen erhöht sich die Spannung im Kampf um den Titel „Boßlerin des

Jahres“ von Ranglistenrunde zur Ranglistenrunde. Vor dieser Runde in Berdum trennten die 3 führenden auf den Medaillenrängen Fenja Frerichs (Ardorf), Anke Klöpfer (Upgant-Schott) und Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld) nur ein Punkt. Nachdem alle 3 auch in der Tageswertung unter die ersten 5 kamen, ist in der Schlussrunde bei nun 5 Punkten Unterschied immer noch alles möglich.

Maike Meyer (Berumerfehn) verpasste mit 1330 Meter knapp die Punktränge, ebenso Annika Buss (Sandelermöns) mit 1336 Metern. Einen Punkt erzielte hingegen Kersting Assing (Steinhausen) als 12. der Tageswertung für 1340 Meter, als 6. der Gesamtwertung ist der Verbleib in der Rangliste abgesichert. Das gleiche sollte auch für Carina Ihben (Leezdorf) gelten. Für eine herausragende Tagesleistung mit 1700 Metern erzielte Carina Ihben 15 Punkte und sprang in der Gesamtwertung von Platz 10 auf Platz 7 vor mit insg. 36 Punkten.

Mit nunmehr 40 Punkten hat Astrid Hinrichs (Schweinebrück) ebenfalls ein Ticket für die nächste Ranglistensaison gelöst auf Platz 5 der Gesamtwertung, der 9 Tagesplatz mit 1380 Metern und 4 Punkten haben dies noch mal bestätigt. 1381 Meter bedeutet für Simone Davids (Westeraccum) Tagesplatz 8 und insg. Platz 4 in der Gesamtwertung. Bei 8 Punkten Rückstand auf die Medaillenplätze und 13 Punkten Rückstand auf die Spitze kann Simone Davids als Gewinnerin der 3 letzten Jahre wohl nicht mehr in die Titelvergabe in diesem Jahr eingreifen. Auch in der Frauenklasse spitzt sich der Wettkampf um den direkten Verbleib in der Rangliste weiter zu. Vor dem Saisonabschluss rangieren Andrea Bloon (Ostermarsch) mit 32 Punkten und Petra Aden (Wiesederfehn) mit 25 Punkten auf den Plätzen 8 und 9 der Gesamtwertung, beide konnten in der vorletzten Runde keine Punkte erzielen. Die größten Konkurrentinnen um den direkten Verbleib sind Maike Meyer (Berumerfehn) auf Platz 10 mit 21 Punkten und Tanja Meppen (Bensersiel) mit 20 Punkten. Tanja Meppen erzielte für 1358 Meter noch 2 Tagespunkte. Allerdings können auch die nächstplatzierten der Gesamtwertung bei einer Topleistung in der Schlussrunde in Willen immer noch den direkten Verbleib in der Tour erkämpfen.

Die Spannung um den Verbleib in der Tour wird noch gesteigert im Kampf um die Medaillenplätze. Aus dem Führungstrio musste in der 4. Startgruppe Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld) als erste vorlegen, sie erzielte gute 1473 Meter und als 5. der Tageswertung 8 Punkte. Dies war nach einem mißlungenen Startwurf von unter 100 Metern schon nicht mehr zu erwarten gewesen, als 3. der Gesamtwertung geht sie nun in die Abschlussrunde. Deutlich besser startete Anke Klöpfer (Upgant-Schott), allerdings leistete sie sich einen vermeintlich schlechten 8. Wurf. Mit zwei guten Schlusswürfen lautete das Endergebnis immer noch gute 1535 Meter, dies bedeutete in der Tageswertung Platz 3 und 10 Punkte. In der Gesamtwertung geht Anke Klöpfer mit 2 Punkten Vorsprung auf Kerstin Friedrichs und 3 Punkten Rückstand auf Fenja Frerichs in die Schlussrunde. Fenja Frerichs verteidigte die Gesamtführung mit 1578 Metern und Tagesplatz 2 hinter der überragenden Carina Ihben. Die besten Karten im Kampf um den Titel „Boßlerin des Jahres“ liegen in der Schlussrunde weiterhin bei Fenja Frerichs.

Die Siegerehrung erfolgte am neuen Vereinsheim des KBV Berdum. Leider nahmen viele Teilnehmer nicht an der Siegerehrung teil. Der starke Autoverkehr hat die Veranstaltung deutlich in die Länge gezogen, aber auch das abendliche Maibaumsetzen ließ einige Teilnehmer vorzeitig abreisen. Durch die Siegerehrung führte diesmal FKV Vorsitzender Jan-Dirk Vogts, er lud alle Teilnehmer im Namen der Fachwarte Reiner und Elfriede Berends zur Abschlussrunde ein.

### **Abschluss Championstour 2010/2011**

Ralf Rocker (Reepsholt) und Fenja Frerichs (Ardorf) gewinnen im Finaldurchgang in Willen den Titel „Boßlerin und Boßler des Jahres“, beide krönen die tolle Saison durch einen weiteren Tagessieg.

### **Nachbericht Reiner Berends**

Zum 100 jährigen Bestehens des Boßelvereins „He löpt noch“ Willen fand das Championstourfinale 2011 auf dem schmalen Geläuf des Alten Postweges in Willen statt. Vor



vielen Käklern und Mäklern zeigte die Creme de la Creme der Friesensportler zum Saisonabschluss hervorragende und spannende Wettkämpfe. Verbissen wurde um jeden Meter und eine gute Platzierung gekämpft. Mit guten Leistungen setzten sich die Gesamtführenden Ralf Rocker, Reepsholt, und Fenja Frerichs, Ardorf, auch hier durch.

In der Männerkonkurrenz setzte der in der ersten Paarung startende Henning Feyen, Ruttel, gleich Akzente und legte mit 1346 Metern die Messlatte enorm hoch. In den nächsten Paarungen versuchten die Friesensportler ihrer Top neun Platzierungen für die direkte Teilnahme an der nächsten Championstour zu sichern. Die nächste Championstour ist sehr wichtig im Hinblick für die EM-Qualifikation Italien. Sven Frerichs, Upschört, der in der Gesamtwertung auf Platz sechs startete, wollte mit einem sicheren Wettkampf die fehlenden Punkte sammeln. Nach 10 Würfeln hatte er 1065 Meter erreicht, dies sollte für die Punkteränge nicht reichen. Für ihn begann das große Zittern, am Ende verpasste er den Verbleib in der Tour. Der Hausherr Bernhard Garrelts stand mit seinem Startwurf im Mittelpunkt, ganz ruhig und routiniert beförderte er die Kugel in Richtung Startkurve auf 265 Meter. Routiniert erledigte er die folgenden Würfe in Richtung Ardorf, 1360 Meter sollten für einen Podiumsplatz in der Tageswertung reichen. In den nächsten Paarungen wollten Frido Walter, Pfalzdorf, Uwe Köster, Reepsholt und Harm Weinstock aus Rahe sich in die Qualifizierungsränge katapultieren. Der Ex Europameister Frido Walter fand nicht die richtige Einstellung zu diesem schmalen Geläuf und musste eine Nullrunde hinnehmen. Nach einer Teilnahme an allen bisherigen Championstouren bleibt diesmal nur das Ausscheiden aus der Championstour, für eine Rückkehr muss jetzt der Weg über den Seiteneinstieg genutzt werden. Harm Weinstock und Uwe Köster zeigten dagegen exzellenten Boßelsport und erzielten enorme Weiten. Kösters zehnter Wurf blieb bei 1346 Meter liegen, gleichbedeutend mit neun Punkten. Harm Weinstocks genialer Wettkampf endete bei 1385 Meter, gleichbedeutend mit 12 Championstourpunkten. Doch der Gesamtführende und in Gelb startende Ralf Rocker aus Reepsholt stahl mit seinem Betreuer Gerhard Best allen die Show. Routiniert wie immer fanden sie die Ideallinie und konnten einen weiteren Toursieg bejubeln, sein letzter Wurf landete bei exzellenten 1483 Meter.

In der Frauenkonkurrenz war die Spannung schon Wettkampf groß. Um den Sieg der Championstour war ein Dreikampf angesagt, um Platz acht und neun kämpften noch vier Werferinnen. Andrea Blonn, Ostermarsch, fand auf der schmalen Bahn nicht die richtige Einstellung und musste mit 802 m eine Nullrunde einfahren. Tanja Meppen, Bensorsiel, Meike Meyer, Berumerfehn, und Petra Aden, Wiesederfehn, mussten sich im Fernduell um Platz neun streiten. Tanja Meppen konnte in der allerletzten Paarung routiniert die Kugel auf Ideallinie bringen. Und mit 1029 m acht Punkte einfahren. Dies sollte für den direkten Verbleib ausreichen. Meike Meyer und Petra Aden müssen sich über die Landeseinzelmeisterschaft oder die Seiteneinsteiger neu bewerben. Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld, eröffnete den Wettkampf um den Championstoursieg. Im Duell mit Sandra Westdörp, Theener beförderte sie routiniert wie immer die Kugel über die schmale Bahn. Mit 1068 m überflügelte sie die bis dahin führende Astrid Hinrichs, Schweinebrück mit 1056 m, und Simone Davids, Westeraccum, mit 1048 m. Als nächstes von den Titelanwärterinnen musste Anke Klöpffer, Upgant Schott an den Start. Sie konnte an diesem Tag aber nicht die gewohnten Leistungen abrufen, daher musste sie sich im hinteren Teil der Tagesliste einreihen. Die in Gelb antretende Ardorferin Fenja Frerichs startete verhalten in diesen Wettkampf, doch ihre Fans trieben sie zur Höchstform. Es entwickelte sich eine enorm spannende Partie, extrem nervenstark trieb Fenja Frerichs die rote Kugel in die Massen ihrer Fans auf die Ideallinie. Sie konnte die von Kerstin Friedrichs gesetzte Marke noch mit 60 Metern überbieten und den Tagessieg einfahren. Ihre Anhänger ließen die Sektkorken knallen und schmückten Fenja mit einer selbstgebundenen Krone. Bei der anschließenden Siegerehrung ließ der Boßelobmann mit seinem Team den Wettkampf noch einmal Revue passieren. Spannend wurde es als die neun Erstplatzierten der Gesamtwertung aufgerufen wurden. Großer Jubel brach hier bei Andreas Fitze, Wiesede, Uwe Köster, Reepsholt und Matthias

Menssen , Upl. Hollen aus. Sie haben in letzter Minute den Verbleib in der Eliteliga geschafft. Auch Harm Weinstock, Rahe war heilfroh, das ihm die Strapazen der Seiteneinsteigertour erspart bleiben. Auf dem Siegerpodest strahlten der Drittplatzierte Robert Djuren, Westeraccum mit 47 Punkten. Die Silbermedaille empfing mit 53 Punkten Ralf Klingenberg, Rahe. Doch den Titel „Boßler des Jahres“ errang mit beeindruckenden 30 Punkten Vorsprung der Reepsholter Werfer Ralf Rocker.

In der Frauenkonkurrenz konnte Anke Klöpper, Upgant Schott mit 63 Punkten die Bronzemedaille empfangen. Die engagiert kämpfende Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld, konnte sich mit 73 Punkten über die Silbermedaille freuen. Mit dem Beifall ihrer großen Fangemeinde wurde die neue „Boßlerin des Jahres“ auf das Siegerpodest getragen, mit beeindruckenden 81 Punkten feierte Fenja Frerichs ausgelassen den Gesamtsieg.

Boßelobmann Reiner Berends bedankte sich beim ausrichtenden Verein aus Willen für die tolle Ausrichtung. Mit einem dreifachen „Fleu herut“ endete der offiziellen Part dieser langen Championstour, es folgte noch eine stimmungsvolle Abschlussfeier.